



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Marktgemeinderat bringt Nahversorgungszentrum auf den Weg



Das Gebäude des ehemaligen Baumarktes „Egger“ soll im Zuge der Neugestaltung des Nahversorgungszentrums abgerissen werden.

Gangkofen. Der Markt plant, die Nahversorgung und das Einzelhandelsangebot im Marktgemeindegebiet zu sichern und weiterzuentwickeln.

Anlass hierzu seien die aktuellen Bestrebungen eines Projektentwicklers Ratisbona, das Angebot auf einem bereits für die Nahversorgung genutzten Grundstück zu erneuern und zu ergänzen, erläuterte Bürgermeister Matthäus Mandl in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates.

Geschäftsleiter Daniel Fußeder führte aus, dass die Firma Ratisbona beabsichtige, den bestehenden Penny-Markt mit einem Vollsortimenter (EDEKA) mit Bäcker und Getränkemarkt sowie einem weiteren Fachmarkt zu einem Nahversorgungszentrum auf einer Gesamtfläche von 13542 Quadratmetern zu ergänzen. Der bisherige genutzte EDEKA-Markt solle zu diesem Zwecke komplett abgebrochen und neu aufgebaut werden. Ebenso solle der ehemals genutzte Baumarkt „Egger“ abgebrochen werden.

Die Vertreter des Projektentwicklers informierten darüber, dass es sich beim Fachmarkt um eine Filiale der Handelskette „TEDI“ handle. Ratisbona hätte versucht, den Wünschen der Gangkofener Bürger nachzukommen, und bei vielen Baumarktketten und Drogeriemarktketten angefragt, es hätte

sich jedoch kein positives Ergebnis ergeben.

So solle der Edeka-Neubau eine Verkaufsfläche von 1160 Quadratmetern bekommen. Der vorgesehene Getränkemarkt käme auf eine Verkaufsfläche von 440 Quadratmetern, Tedi auf 800 Quadratmeter. Dazu käme eine Bäckerei mit Cafe mit einer Fläche von 55 Quadratmetern. Der Penny-Markt bleibe im Bestand mit einer Fläche von 760 Quadratmetern. Vorgesehen seien im gesamten Gebiet etwa 100 PKW-Stellplätze, davon mehrere Plätze mit E-Ladesäule. Für das gesamte Projekt sei klimapositives und kreislauffähiges Bauen mit gesunden und natürlichen Materialien vorgesehen. Der Baubeginn sei Anfang 2026, die vollständige Fertigstellung für Herbst 2027 geplant.

Das Plangebiet sei im Flächennutzungsplan als Mischgebiet dargestellt, erklärte Geschäftsleiter Daniel Fußeder. Das Baurecht bemesse sich gegenwärtig nach § 34 BauGB. Die Planungsabsicht entspräche dem städtebaulichen Ziel des Marktes, das Nahversorgungsangebot im unmittelbaren Ortskern zu sichern und weiterzuentwickeln. Sofern sich die Gemeinde die Planung des Projektentwicklers für die Verwirklichung der eigenen städtebaulichen Ziele zu eigen machen möchte, werde gemäß § 1 Abs. 3 BauGB die Aufstellung



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



eines Bebauungsplans erforderlich.
Der Marktgemeinderat fasste einstimmig den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan

Christoph Armann legt Amt des Marktgemeinderates nieder



Zum Abschied erhielt Christoph Armann (rechts) aus den Händen von Bürgermeister Matthäus Mandl den Ehrenteller der Marktgemeinde.

Gangkofen. Christoph Armann beantragte in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates am 11. Juni den Rücktritt von seinem Amt zum 30. Juni. Aufgrund eines Studiums in der Universität Uppsala in Schweden ist es ihm nicht mehr möglich, an den Sitzungen teilzunehmen. Der Studiengang sei auf zwei Jahre ausgelegt.

Bürgermeister Matthäus Mandl bedauerte diesen Schritt, zeigte jedoch Verständnis für die Entscheidung. So beschloss der Marktgemeinderat die Amtsniederlegung des Marktgemeinderates Christoph Armann zum 30. Juni. Als Dank für seine bisherige Arbeit im Gremium verlieh ihm Bürgermeister Matthäus Mandl den Ehrenteller der Marktgemeinde.

„Ich habe vier spannende Jahre im Marktgemeinderat erlebt. Besonders gefallen hat mir der Umgang im Marktgemeinderat ohne Partei- oder Fraktionsgeplänkel. Ich wünsche und hoffe, dass das auch weiterhin so bleibt“, verabschiedete sich Christoph Armann.

A.ckerwert

Verpachten für
Mensch und Natur

Acker geerbt – und nun?



”

Es ist möglich, in der Verpachtung von Äckern und Wiesen einen nachhaltigen Weg zu gehen. Vom Wunsch bis zur Umsetzung unterstützen wir Sie kostenfrei – damit landwirtschaftliche Flächen nicht nur eine Zahl in der Steuererklärung sind, sondern Boden, für den man Verantwortung übernimmt.



ackerwert.de



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Am 4. Juli ist Volksfestbeginn mit Bieranstich

Donnerstag; 04. Juli 2024

- 18:00 Uhr Standkonzert der Kapelle „Bina Blech“ vor dem Rathaus
- 18:30 Uhr Auszug zum Festplatz
Eröffnung und Anzapfen durch den 1. Bürgermeister Matthäus Mandl
- 19:00 Uhr Tag der Vereine mit der Partyband „Heldensteiner HeuBodnBlosn“



Freitag; 05. Juli 2024

- 16:00 Uhr Volksfestbetrieb
- 19:00 Uhr Tag der Betriebe mit der Partyband „Bergdachsen“



Samstag; 06. Juli 2024

- 14:00 Uhr Volksfestbetrieb - Seniorennachmittag
Jede/r Einwohner/in ab 70 Jahre erhält eine Brotzeit samt Getränk kostenlos!
- 19:00 Uhr Partytime mit der Band „HERB'N BEETS“



Sonntag; 07. Juli 2024

- 10:00 Uhr Fröhlichschoppen - Weißwurstfrühstück
Schafkopfturnier - Startgeld 15 Euro
1. Preis: 500 € | 2. Preis: 250 € | 3. Preis: 100 €
Spieleitung: G. Wimmer, R. Reichl
- ab 11:00 Uhr Mittagstisch | je 13,00 Euro
- 1/4 Ente m. Kartoffelknödel u. Salat
- Hirschbraten m. Wachholderrahm, Stangenknödel u. Salat
- Zwiebelrostbraten m. Pommes Frites u. Salat



- ab 13:00 Uhr Unterhaltung mit „Waldemar Leirich“ und Volksfestbetrieb

- 17:00 Uhr Bayerische Musik mit der Musikgruppe „Schlawinerband“

Montag; 08. Juli 2024

- ab 14:00 Uhr Volksfestbetrieb - Kindernachmittag
verbilligte Preise an den Fahrgeschäften
- 15:00 Uhr Marionettentheater „Hänsel und Gretel“
- 19:00 Uhr Tag der guten Nachbarschaft mit „Bina Blech“



Dienstag; 09. Juli 2024

- 16:00 Uhr Volksfestbetrieb
- 19:00 Uhr Krachendes Finale mit der Band „STRESSED OUT“
- 21:00 Uhr Auftritt der Tanzsportgruppe Society Gangkofen



Der Auszug der Ehrengäste, Bedienungen und Vereinsabordnungen nach dem Standkonzert vom Marktplatz zum Festplatz im vorigen Jahr 2023.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Bürgermeister Matthäus Mandl zapfte 2023 konzentriert und gekonnt mit zwei Schlägen das erste Fass Festbier an.

Gangkofen. Das traditionelle Volksfest im Markt Gangkofen beginnt am Donnerstag, 4. Juli, um 18 Uhr mit dem Standkonzert der Blaskapelle „BinaBlech“ vor dem Rathaus am Marktplatz. Zum Auszug in das Festzelt am Turnplatz wird die Festwirtsfamilie Zens begleitet von der Festbrauerei Aldersbach, Bürgermeister Matthäus Mandl, dem Marktgemeinderat, vielen Ehrengästen und zahlreichen Vereinsabordnungen, um sechs Tage der Unterhaltung und des Frohsinns zu eröffnen. Bürgermeister Matthäus Mandl wird im Festzelt mit zielsicherem Schlag das erste Fass Festbier anstecken. Sobald er dann verkündet „O'zapft is“, wird das kühle Nass reichlich fließen. Der Festausschuss unter dem Vorsitz von Dominik Baumann hat sich mit den Festwirtsleuten Zens um ein abwechslungsreiches Festprogramm bemüht. Durch gute Festkapellen, Showbands und Showauftritte, die Volksfestküche im Festzelt, die unterschiedlichsten Volksfestschmankerl in den Verkaufsständen und den Vergnügungspark der Schausteller wird bestimmt jeder Wunsch und Geschmack der Besu-

cher berücksichtigt. Der erste Festtag steht nach dem Standkonzert, dem anschließenden Auszug und der Eröffnung ganz im Zeichen der Vereine. Im Glückshafen des Förderervereins, dessen Erlös für gute Zwecke verwendet wird, gibt es besondere Chancen für einen Hauptgewinn. Die musikalische Unterhaltung liegt in den Händen der Band „Heldensteiner HeuBodnBlosn“. Am Freitag sind, wie in jedem Jahr, ganz besonders die Betriebe angesprochen. Im Kreis der Kolleginnen und Kollegen kann ab 19 Uhr unbeschwert von der Last des betrieblichen Alltags ein froh gelaunter und netter Abend verbracht werden. Für die Musik sorgt am Freitagabend die Partyband „Bergdachsen“. Der Gesellschaftstag für Markt und Land folgt am Samstag. An dieser Stelle wird auch den Senioren ein besonderer Schwerpunkt gewidmet. Ab 14 Uhr sind alle Gemeindebürger ab 70 Jahren vom Festwirt und vom Fördererverein zu einer Maß Bier und einer Brotzeit eingeladen. Im Übrigen findet ein allgemeiner Festbetrieb statt und zum Gesellschaftsabend für Jung und Alt sorgt die Band „Herb'n Beets“ ab 19 Uhr für Volksfeststimmung. Der Sonntag beginnt um 10 Uhr mit einem Frühstück und Weißwurstfrühstück. Zudem können beim Schafkopfturnier attraktive Geldpreise gewonnen werden. Ab 11 Uhr ist Mittagstisch. Nachmittags ist ab 13 Uhr Volksfestbetrieb, für die Musik sorgt Waldemar Leirich. Am Sonntagabend ist ab 17 Uhr Gesellschaftstag für Markt und Land. Die „Schlawinerband“ wird für bayerische Musik sorgen. Der Volksfestmontag ist am frühen Nachmittag vor allem für die Kinder gedacht. Ab 14 Uhr sind dazu die Fahrpreise bei den Schaustellergeschäften und beim Losstand des Förderervereins ermäßigt. Um 15 Uhr wird das oberbayerische Marionetten-Theater für die kleinsten Festbesucher „Hänsel und Gretel“ vorführen. „Tag der guten Nachbarschaft“ heißt das Motto am Montagabend. Sowohl die Nachbarn aus den angrenzenden Gemeinden wie auch allgemein die Nachbarn sollen hier angesprochen sein, gemeinsam einige freundschaftliche Stunden auf dem Fest zu verbringen. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen Blaskapelle „BinaBlech“. Zum Volksfestausklang am Dienstag spielt ab 19 Uhr die bekannte Allround-Showband „Stressed out“. Um 21 Uhr tritt die Tanzsportgruppe Society auf. Ein reichhaltiger Vergnügungspark, der Glückshafen des Förderervereines, die Pilsecke im Bierzelt und der Biergartenbetrieb runden das Programm des Volksfestes ab.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Grußwort des Förderervereinsvorsitzenden



Grias eich liebe Gangkofner, servus liebe Volksfest-Freunde,

es ist wieder soweit: Unser heiß ersehntes Volksfest steht vor der Tür!

Als Vorsitzender des Förderervereins freue ich mich, Sie alle herzlich willkommen zu heißen.

Ein Volksfest ist wie ein großes, buntes Mosaik, das sich aus unzähligen kleinen Momenten des Lachens, der Gemeinschaft und der Freude zusammensetzt. Es ist eine Zeit, in der wir zusammenkommen, alte Traditionen feiern und neue Erinnerungen schaffen.

Dieses Fest wäre nicht möglich ohne die vielen fleißigen Hände, die hinter den Kulissen wirken. Ein riesiges Dankeschön geht an die Marktgemeinde Gangkofen, insbesondere an den Bauhof, an die Festwirtsfamilie Zens, die Brauerei Aldersbach und die Schausteller.

Nicht zu vergessen ist mein großartiges Team im Fördererverein, das unermüdlich im Hintergrund wirkt.

Lassen Sie uns die kommenden Tage in vollen Zügen genießen, miteinander lachen, tanzen und feiern. Nutzen Sie die Gelegenheit, alte Freunde zu treffen, neue Bekanntschaften zu schließen und gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

Ich wünsche uns allen ein tolles und unvergessliches Volksfest 2024!

Mia seng uns!

Dominik Baumann
Vorsitzender
des Fördererverein Gangkofen e. V.

Grußwort des Bürgermeisters



Unsere Marktgemeinde feiert in den kommenden Tagen wieder das traditionelle Volksfest. Hierzu heiße ich namens des Marktes Gangkofen alle Gäste aus unserem Gemeindebereich wie auch die vielen Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung sehr herzlich willkommen.

Zusammen mit der Festwirtsfamilie Zens aus Thambach haben die Verantwortlichen des Fördervereins Gangkofen das Fest wieder bestens vorbereitet; sie haben sich in die Festvorbereitung für die Festtage 2024 wieder voll und ganz eingebracht, damit es den Festgästen an nichts fehlen wird.

Namens der gesamten Öffentlichkeit bedanke ich mich ganz herzlich für die umfangreiche Festorganisation bei der Führung des Fördervereins, bei der Festwirtsfamilie Zens mit dem gesamten Personal, bei der Festbrauerei Aldersbach, bei der Marktverwaltung, den Mitarbeitern vom Bauhof und Gemeindewerken sowie den vielen weiteren Unterstützern.

Von der sehr guten Qualität des Festbieres hat sich der Festausschuss im Rahmen der Bierprobe bereits überzeugt. Auch alle anderen Angebote an Getränken und Speisen sind wie in jedem Jahr gut sortiert und sicher aufs Beste zubereitet. Traditionelle Fahrgeschäfte und Schaustellbetriebe bieten allen Besuchern auf dem Festgelände fröhliche Unterhaltung. So soll mit Gästen, Nachbarn und Freunden wieder in guter Laune und Gemeinsamkeit gefeiert werden. Den vielen Besuchern in unserem Markt wünsche ich heitere und frohsinnige Stunden und danach einen guten und sicheren Heimweg.

Matthäus Mandl
Bürgermeister



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Europawahl - so wurde in Gangkofen gewählt



09277121 - Gangkofen

Stimmenverteilung

Europawahl 2024, 09277121 - Gangkofen
Endergebnis, 12.06.2024, 09:16:45



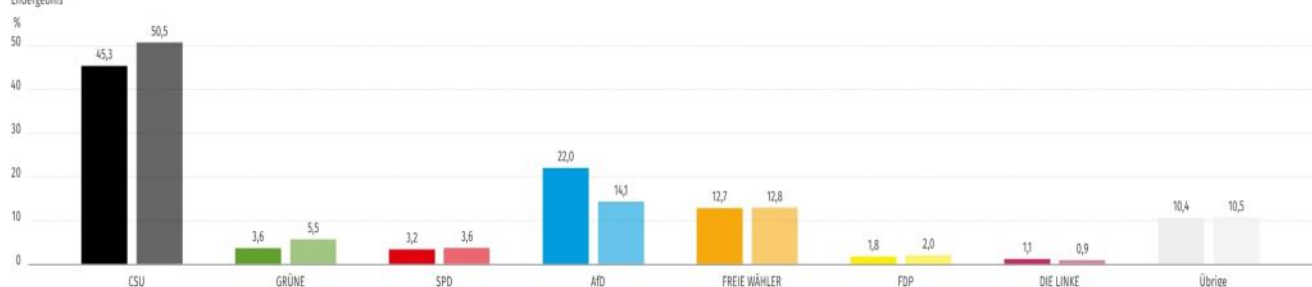
■ Aktuelle Wahl

© 2019, Landratsamt Rottal-Imn

Wahlbeteiligung: **64,3 %**

Vergleich Urne/Brief

Europawahl 2024, 09277121 - Gangkofen
Endergebnis



■ Urnenwähler

■ Briefwähler

© 2019, Landratsamt Rottal-Imn



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Stimmmentabelle

Europawahl 2024, 09277121 - Gangkofen

Endergebnis, 12.06.2024, 09:16:45

Partei	Stimmen		Gewinn/Verlust
	Anzahl		
CSU	1.534	48,0 %	-10,7
GRÜNE	148	4,6 %	-4,0
SPD	110	3,4 %	-0,4
AfD	567	17,8 %	+8,0
FREIE WÄHLER	406	12,7 %	+7,9
FDP	61	1,9 %	+0,3
ÖDP	53	1,7 %	-1,3
DIE LINKE	32	1,0 %	-0,3
Die PARTEI	22	0,7 %	-0,7
Tierschutzpartei	19	0,6 %	-0,4
Volt	37	1,2 %	+0,6
PIRATEN	16	0,5 %	+0,2
FAMILIE	9	0,3 %	+0,1
MERA25	3	0,1 %	+0,1
TIERSCHUTZ hier!	6	0,2 %	+0,0
PdH	8	0,3 %	+0,3
HEIMAT	3	0,1 %	+0,1
Bündnis C	2	0,1 %	+0,0
Verjüngungsforschung	1	0,0 %	+0,0
BIG	2	0,1 %	+0,1
MENSCHLICHE WELT	4	0,1 %	+0,1
DKP	1	0,0 %	+0,0
MLPD	0	0,0 %	0,0
SGP	0	0,0 %	0,0
ABG	1	0,0 %	+0,0



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Partei	Stimmen		Gewinn/Verlust
	Anzahl		
dieBasis	10	0,3 %	+0,3
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	15	0,5 %	+0,5
BSW	99	3,1 %	+3,1
DAVA	0	0,0 %	0,0
KLIMALISTE	0	0,0 %	0,0
LETZTE GENERATION	5	0,2 %	+0,2
PDV	2	0,1 %	+0,1
PdF	16	0,5 %	+0,5
V-Partei ³	1	0,0 %	+0,0
Wahlberechtigte	4.972	-	-
Wähler	3.198	64,3 %	+6,6
Ungültige Stimmen	5	0,2 %	-0,1
Gültige Stimmen	3.193	99,8 %	+0,1

**SCHNELLES
INTERNET
FÜR GANGKOFEN.**
bisping & bisping
BREITBAND-GANGKOFEN.DE

DEIN REGIONALER GLASFASER-
NETZBETREIBER UND PARTNER DES
MARKTES GANGKOFEN IM
KOMMUNALEN BREITBAND-AUSBAU.





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



MARKT GANGKOFEN

Landkreis Rottal-Inn

BEKANNTMACHUNG

Vollzug des Baugesetzbuches und der Gutachterausschussverordnung

Veröffentlichung der vom Gutachterausschuss Rottal-Inn ermittelten Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2024 für Bauerwartungsland, Rohbauland, baureifes Land, für landwirtschaftlich genutzte Flächen und Waldflächen in den Gemeinden, hier Markt Gangkofen

Der Gutachterausschuss beim Landratsamt Rottal-Inn hat die Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2024 im Gemeindegebiet des Markts Gangkofen festgestellt.

Die neu festgestellten Werte werden hiermit durch Niederlegung im Rathaus des Marktes Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, ortsüblich bekannt gemacht. Die entsprechende Bodenrichtwertliste bzw. -tabelle liegt auf Zimmer Nr. 15/17, Stockwerk 2 in der Zeit

von Freitag, den 21.06.2024
mit Montag, den 22.07.2024

während der üblichen Dienststunden (Mo.–Fr. 8–12 Uhr sowie Mo. und Do. 13–17 Uhr) zur Einsicht aus.

Auskünfte über die Bodenrichtwerte erteilt ausschließlich die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Rottal-Inn, Ringstraße 4-7, 84347 Pfarrkirchen, dies aber auch über die einmonatige Auslegungsfrist hinaus.

Gangkofen, den 20.06.2024

Mandl
Bürgermeister





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Naturerlebnis
Kühbach



erfahren



beobachten



handeln



lesen



heilen



bewahren



Gehölzlehrpfad
Heiligenbrunn

Naturerkundungen Gangkofen

Liebe Naturfreunde!

Mit den neuen Forschungs- und Entdeckertouren am Lehrpfad Kühbachtal/Dirnaich und am Gehölzlehrpfad Heiligenbrunn bietet der Markt Gangkofen allen Besuchern und besonders Schulklassen die Möglichkeit sich näher mit der heimischen Natur zu befassen. Mit Hilfe der interaktiven Erkundungsbögen kann sich jeder forschend und entdeckend auf den Weg machen.

► **Ausgabestellen für Erkundungsbögen (gratis)**

Rathaus Gangkofen, Sonja Unterholzner, 1. Stock, Zi.Nr. 17, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen;
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12, Mo.-Do. 13-17 Uhr, Do. 17-18 Uhr; Tel. 08722-949424
Sonja.Unterholzner@gangkofen.de

► **Mitbringen:** Feste Schreibunterlage/Klemmbrett, Stift und Tesa.

► **Dauer einer Erkundung:** Etwa 1,0 bis 3 Std. – je nach Umfang der Erkundung und Alter. Die Erkundungen und Themen können kombiniert oder einzeln absolviert werden. Mit Schulklassen empfiehlt sich eine selbstständige Erkundung von Kleingruppen an mehreren Stationen/Themen. Betreuung nicht erforderlich.

► **Betreuungsangebote:** Biologische Gewässeruntersuchung, Kräuterwanderungen, Wiesenküche, Gruppenführungen etc.: Frau Paula Hochholzer, Kreisbäuerin, Kräuterpädagogin; Tel. 08722-1512; hochholzerpaula@yahoo.de



► **Entdeckertouren zur Auswahl:**



Die Kühbach-Erkundung



Leben am Stillgewässer



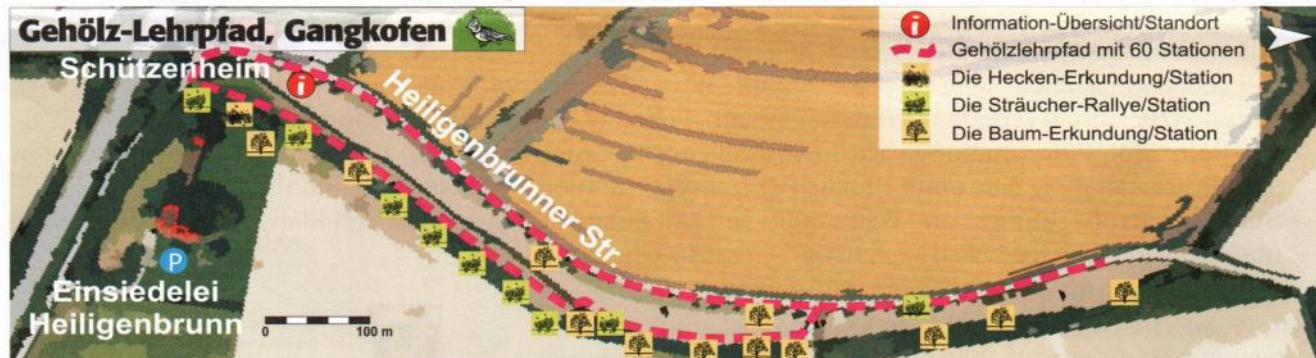
Die Biberrallye



Die Kühbach-Wiesenerkundung



Die Kühbach-Kräutererkundung



► **Entdeckertouren zur Auswahl:**



Die Hecken-Erkundung



Die Baum-Erkundung



Die Sträucher-Rallye



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Im Gelände: Je nach gewählter Erkundung wird an der Station Halt gemacht, die Teil der eigenen Erkundung ist (Markierung auf Erkundungsbogen oben rechts mit Standort auf Plan, bzw. Markierung an Station vergleichen). Wenn du also z.B. eine Baum-Station entdeckt hast, liest oder rätst du (bei Klapptafeln) den Stationen-Namen (z.B. "Esche", "Apfelbaum"...). Nun suchst du die Station mit dieser Bezeichnung in deinem Baum-Erkundungs-Geheft! Der Weg deiner Erkundung kann auf den Karten (vorne) nachgesehen werden. Entlang des Weges findest du alle Stationen deiner Erkundung!

Orientierungshilfen zur Bearbeitung der Bögen:

Die Tafeln/Stationen sind in Themen- und Aufgabenbereiche unterteilt, die du an diesen Symbolen erkennst:



Erstaunliches,
Wissenswertes,
Ökologische
Zusammenhänge



Mythen, Sagen
und Legenden.
Literarische Bezüge



Auskünfte über Heilpflanzen,
Heilwirkungen und Rezepte
aus der Volksmedizin



Nachhaltigkeit
und Biodiversität.
Handeln für eine
lebenswerte
Zukunft



Anleitungen
zur genauen
Naturbeobachtung



Tipps und Hinweise
zum Ausprobieren
und Experimentieren



Warnhinweis, Faktoren
der Gefährdung von Lebens-
räumen/ Tieren und Pflanzen

Auch auf deinem Erkundungsbogen finden sich diese Themen- und Aufgabensymbole. Wenn sie mit Nummern versehen sind, führen sie dich zu bestimmten Informationen und Aufgaben auf der Tafel. Du musst hier nur die Tafel-Punkte (●) abzählen. So musst du nicht den ganzen Tafel-Text lesen!

Hier ein Beispiel:

Erkundungsbogen-Symbole...

entsprechen...

bestimmten Punkten auf den Tafeln

Station: Gundermann ☐ gefunden ☐ nicht gefunden

1. Woher stammt der deutsche Name Gundermann?
☐ Von "Gund", was im Althochdeutschen Elter bedeutet (gegen Erkennung wurde er auch eingesetzt)
☐ Von Guntel, dem Namenspatron dieses Krautes

2. Was trauten die Menschen dem Gundermann zu?
☐ Dass er ein Bittschlag bringt ☐ Dass er vor Blitzschlag schützt ☐ Dass er klug macht
☐ Dass er die Mähdreiege vor Unkraut schützt ☐ Dass er die Pest vertreibt

3. Ableger? ☐ ja ☐ nein

4. Klebe hier ein Gundermann-Blättchen auf!

5. Probleme ein sauberes Blättchen!
☐ Schmeckt gut ☐ Schmeckt nicht ☐ Ich trau mich nicht

6. Wild ... ☐ schmeißend ☐ beruhigend ☐ entzündungsbemmend ☐ wundheilend
☐ verdauungsfördernd ☐ appetitanregend ☐ beruhigend ☐ entschlackend
☐ heiz-/resorptionsfördernd ☐ entspannend ☐ wachstumsfördernd
☐ Husten-/Bronchitis ☐ Rheuma ☐ Durchfall ☐ Verdauungsproblemen
☐ Augenentzündungen ☐ Schleimhautentzündung ☐ Schnupfen
☐ Blasen-/Nierenentzündung ☐ eitrigen Entzündungen ☐ Ausschlag/Blasen
☐ Ischiasleiden/Gicht ☐ Krampfadern ☐ Frauenleiden

4 = 4. Punkt beim Sonnensymbol auf der Tafel (von oben gezählt)

5 = 5. Punkt beim Sonnensymbol

2 = 2. Punkt beim Augensymbol

Gunde
Auch Gundelrebe
Zaungucker, Hude
Soldatenpetersilie

- Gundern gemäß
- Er wächst unter Hecken, auf Wäldern
- Die kriechende Ausläufer stets treten. Blütezeit
- Die Pflanze wurde eingesetzt: "Gunde" Name. "Heder" und bezieht sich (gr.) = Polemiz minzartigen Ge
- Aufgehängte Silbroschlagen schützen er eingesetzt, w Milch gaben einen Gundeire

Gunden
Auch Gundelrebe
Zaungucker, Hude
Soldatenpetersilie

- Gundern gemäß
- Er wächst unter Hecken, auf Wäldern
- Die kriechende Ausläufer stets treten. Blütezeit
- Die Pflanze wurde eingesetzt: "Gunde" Name. "Heder" und bezieht sich (gr.) = Polemiz minzartigen Ge
- Aufgehängte Silbroschlagen schützen er eingesetzt, w Milch gaben einen Gundeire

Starkes
Auch Gundelrebe
Zaungucker, Hude
Soldatenpetersilie

- Gundern gemäß
- Er wächst unter Hecken, auf Wäldern
- Die kriechende Ausläufer stets treten. Blütezeit
- Die Pflanze wurde eingesetzt: "Gunde" Name. "Heder" und bezieht sich (gr.) = Polemiz minzartigen Ge
- Aufgehängte Silbroschlagen schützen er eingesetzt, w Milch gaben einen Gundeire

Starkes
Auch Gundelrebe
Zaungucker, Hude
Soldatenpetersilie

- Gundern gemäß
- Er wächst unter Hecken, auf Wäldern
- Die kriechende Ausläufer stets treten. Blütezeit
- Die Pflanze wurde eingesetzt: "Gunde" Name. "Heder" und bezieht sich (gr.) = Polemiz minzartigen Ge
- Aufgehängte Silbroschlagen schützen er eingesetzt, w Milch gaben einen Gundeire

Bei Zwischenüberschriften auf der Tafel zählt das vorherige Symbol, es wird aber wieder neu angezählt.

Hinweise zur Durchführung für Schulklassen/ Gruppen

- Möglichst selbstständiges Arbeiten in Kleingruppen ermöglichen
- Erläuterung des Symbolsystems ist wichtig
- Der Lehrer entscheidet selbst, welche Stationen bzw. Themenbereiche erkundet werden
- Gruppen/Personen verteilen sich zu Beginn möglichst auf verschiedene Stationen
- Die Reihenfolge der Stationen ist unwesentlich. Die Gruppen suchen nach einer fertig bearbeiteten Station selbstständig eine neue, möglichst unbesetzte Station auf (Stau vermeiden!)
- Bei Such-, Beobachtungs- und Daueraufgaben Zeit lassen (z.B. Arten auf den Klappenpulten beim Weg über's Gelände auch wirklich suchen und Pflanzenteile sammeln!)
- Nachbereitung im Unterricht wäre wünschenswert

Hinweis: Die Druckwerke (Erkundungsbögen) dürfen nur zu privaten und unterrichtlichen Zwecken im Rahmen des Projekts "Naturerlebnis- und Lernwege", Markt Gangkofen genutzt werden
Impressum: - Markt Gangkofen; **Konzept u. Gestaltung:** Beringer Naturerfahrung, www.naturerfahrung.info



Ein Projekt des Marktes Gangkofen
in Zusammenarbeit mit
Beringer Naturerfahrung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Forschen und Rätseln



Mit Hilfe des Erkundungswerks zu den verschiedenen Themenbereichen kann sich jedermann durch die beiden Lehrpfade forschen. Erkundungen, Rallyebögen und Anleitungen gibt es gratis im Rathaus Gangkofen! Ein Erlebnis auch für die ganze Familie!

Für Schulen bieten die Erkundungen ...

- ein ausgearbeitetes Lehrkonzept nach dem Prinzip des entdeckenden Lernens
- Lehr- und Erkundungsmaterialien, die unterrichtet weiter bearbeitet und genutzt werden können
- Kombinationsmöglichkeiten mit betreuten Angeboten (z.B. Gewässeruntersuchungen, Themenführungen, Kräuterküche etc.)
- vielfältige Bezüge zu den Lehrplänen



Kühbachlehrpfad:

Dirnaich; Start bei Gasthaus zur Alten Mühle; Länge ca. 2 km

Gehölzlehrpfad:

Gangkofen; Start bei Schützenheim, Heiligenbrunner Str., Nähe Eremitenklaue; Länge ca. 1 km

Kontakt, Betreuung, Erkundungsbögen etc.:
Rathaus Gangkofen, Sonja Unterholzner, 1. Stock, Zi. Nr. 17, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen; Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12, Mo.-Do. 13-17 Uhr Do. 17-18 Uhr; Tel. 08722-949424 Sonja.Unterholzner@gangkofen.de

Kontakt, Gruppenbetreuung, Gewässeruntersuchung und Führungen:

Frau Paula Hochholzer, Kreisbäuerin, Kräuterpädagogin; Tel. 08722-1512; hochholzerpaula@yahoo.de



Ein Projekt des Marktes Gangkofen
in Zusammenarbeit mit
Beringer Naturerfahrung

Impressum

- Markt Gangkofen
- Gesamtkonzept, Layout, Bilder: Beringer Naturerfahrung, www.naturerfahrung.info



Naturerlebnis- und Lernwege

Markt Gangkofen

Das Klassenzimmer der Artenvielfalt



- Naturerlebnis Kühbachau
- Gehölzlehrpfad Heiligenbrunn
- Themenerkundungen



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Naturerlebnis Kühbachtal



Der Kühbach entspringt in der Nähe von Hölzbrunn und fließt in Dirnaich in die Bina. Er beherbergt noch zahlreiche interessante Tier- und Pflanzenarten, wie z.B. die vom Aussterben bedrohte und streng geschützte Kleine Bachmuschel *Unio crassus*. Bereits in den 90er Jahren wurde der Bach in Teilbereichen renaturiert und ein Pflegekonzept für angrenzende Wiesenareale entwickelt.



Im Zuge der Arbeiten zur Ortsumgehung Dirnaich wurde die Renaturierung im Jahr 2010 entlang weiterer Bachabschnitte fortgeführt. Mittlerweile haben sich die entstandenen neuen Biotopflächen sehr gut entwickelt und bieten wieder Heimat und Zuflucht für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, die vielerorts bereits verschwunden sind.



Gehölzlehrpfad Heiligenbrunn



Bereits im Jahr 2001 wurden im Rahmen des Neuordnungsverfahrens Gangkofen umfangreiche ökologische Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt. Hierzu zählten insbesondere auch das Anlegen von Feldhecken, deren Wert für den Naturhaushalt, inmitten einer überwiegend intensiv bewirtschafteten Agrarlandschaft, von sehr großer Bedeutung ist!



Im Bereich der Einsiedelei Heiligenbrunn wurden 60 heimische Baum- und Straucharten gepflanzt. Diese vielfältigen Gehölzarten zeigen das typische, regionale Artenspektrum. Der Gehölz-, Lehr- und Erlebnisweg lädt ein, diese Vielfalt an Bäumen und Gehölzen neu zu entdecken!



Naturerlebniswege/Themenbereiche



Entlang des renaturierten Kühbachs und des Gehölzlehrpfades Heiligenbrunn informieren zahlreiche Tafeln und Stationen über die typischen, örtlichen Lebensräume und die dort lebende heimische Artenvielfalt. Der Kühbach- und der Gehölzlehrpfad möchten dazu einladen, die Sinne zu schärfen und einen neuen Blick für die Schönheiten und Besonderheiten der Natur zu gewinnen.

Bereich Kühbach:



An zahlreichen Stationen werden über 220 Tier- und Pflanzenarten näher vorgestellt – und das Beste: Jeder darf selbst miträtseln, raten und forschen! Insgesamt können acht Themenbereiche erkundet werden (vgl. Markierungen o./u.).

Bereich Gehölzlehrpfad Heiligenbrunn:





Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Fertigstellung des Erweiterungsbaus und 50-jähriges Gründungsfest gefeiert



Der Erweiterungsbau der MaiRa wurde nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit fertiggestellt und eingeweiht.



Pfarrer Jakob Ewerling (rechts) bei der Segnung der erweiterten Betriebsstätte der MaiRa.

Gangkofen. Nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit wurde der Erweiterungsbau der MaiRa Trocknungs-GmbH in Irlach mit neuer Trocknungsanlage, Lagersilos und Büro fertiggestellt. Am 14. Juni fand die feierliche Einweihung statt. Den kirchlichen Segen für die neuen Anlagen spendete Pfarrer Jakob Ewerling.

„Vor zwei Jahren entstanden die Pläne für die Erweiterung der MaiRa, um das Kerngeschäft an einem Standort zu haben. Es wurde ein leistungsfähiger, zweisäuliger Durchlauftrockner eingebaut, der durch die neue Technik etwa 25 Prozent weniger Energie verbraucht.

Ein 2,7 Kilometer lange Erdgasleitung von Verknüpfungspunkt in Siedöd wurde zum MaiRa-Gelände verlegt. Die Lagerkapazität wurde um zwei weitere Nass-Silos, einem zweiten großen

Lagersilo sowie ein Verladesilo erweitert. Eine 28 Meter hohe Fördertechnik wurde installiert. Die erforderliche Büroerweiterung wurde umgesetzt.

Insgesamt steht nun eine Trocknerleistung bei Nass-Mais von 48 Tonnen je Stunde und eine Gesamtlagerkapazität von 15000 Tonnen zur Verfügung. Es liefern Landwirte aus sechs Landkreisen an. Mit der Rapspresse können wir regionales und gentechnikfreies Eiweißfuttermittel sowie Rapsöl für den technischen Einsatz als Kraftstoff oder als Futtermittel herstellen“, erläuterte Vorsitzender Hermann Holzner in seiner Festrede.

Sein Dank ging an die Familie Mitterer für die Überlassung des Grundstückes für das Gashäuschen und an Familie Brams für die Ausgleichspflanzung.

Bürgermeister Matthäus Mandl bezeichnete die Erweiterung als eine absolute Erfolgsgeschichte, die vom Mitwirken vieler Abhängig ist. „Es ist ein Gemeinschaftswerk für die Landwirte mit großem Nutzen. Dank vieler Helfer konnte es zu diesem guten Ergebnis geführt werden“, so das Gemeindeoberhaupt.

Gleichzeitig zur Einweihungsfeier wurde das Fest des 50-jährigen Gründungsjubiläums der Trocknungsgemeinschaft Gangkofen nachgeholt, die 2020 wegen der Corona-Pandemie entfallen musste.

Ein Blick in die Geschichte der MaiRa: 1970 wurde die Trocknungsgemeinschaft gegründet.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Vorsitzender Hermann Holzner erläuterte in seiner Festrede die technischen Verbesserungen beim Neubau.



Als „Gemeinschaftswerk für die Landwirte mit großem Nutzen“ bezeichnete Bürgermeister Matthäus Mandl die MaiRa in seinem Grußwort.

Unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Josef Boxhammer wurde der erste Trockner aufgestellt. Nach wenigen Jahren wurde die Leistung mit einem zweiten Trockner verdoppelt. 1993 wurde die Erzeugergemeinschaft nachwachsende Rohstoffe (NawaRo) gegründet. Neben Raps wurden auch Ackerbohnen und Sonnenblumen als nachwachsende Rohstoffe verarbeitet. Im gleichen Jahr wurde aus der Trocknungsgemeinschaft und der Erzeugergemeinschaft die MaiRa Trocknungsgemeinschaft gegründet.

2003 wurde von Familie Mückenhausen das Grundstück in Irlach erworben. Unter der Leitung des damaligen Vorsitzenden Johann Donharl wurden die Hallen, ein Trockner sowie eine Annahmegasse errichtet. Durch die Anschaffung einer Ölpresse konnte mit der Rapsverarbeitung vor Ort begonnen werden.

2014 wurde das erste große Lagersilo errichtet und 2017 ein großes Nass-Silo gebaut.

Mit dem Wunsch, dass die MaiRa nach dem Slogan „Landwirte für Landwirte treu“ auch in Zukunft eine bäuerliche Organisation bleibt und einem umfangreichen Dank an Familie Mückenhausen, Betriebsleiter Hermann Brams für die Durchführung

der Baumaßnahme, der Belegschaft und an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, schloss Hermann Holzner den Festabend, der mit einem von den Frauen der Vorstandschaft und der Belegschaft gespendeten Kuchenbuffet seinen Ausklang fand. Unter den Gästen waren Bürgermeister Otto Fisch aus Rimbach sowie Ehemaligen Vorstandsmitglieder Helmut Boxhammer, Karl Boxhammer, Karl Häglsperger, Alois Huber, Erich Saxstetter, Hermann Schwinghammer und Martin Wotzinger.

Deutsche Jugendleistungsspange gemeistert

Panzing. Neun Jugendliche der Feuerwehren Panzing und Massing agierten am 08. Juni 2024 bei der Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange in Simbach am Inn erfolgreich zusammen. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung für ein Mitglied der Deutschen Jugendfeuerwehr. Sie erfordert eine fünffache Leistung innerhalb der Gemeinschaft einer Löschgruppe. Diese Leistungsbewertung erstreckt sich auf gute persönliche Haltung und geordnetes und geschlossenes Auftreten, auf Schnelligkeit und Ausdauer, auf Körperstärke



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Von links stehend: Julia Degenbeck (Ausbilder), Rainer Waschinger (Ausbilder), Leni Bachmeier (Panzing), Bastian Deieritz (Panzing), Jonas Knipping (Massing), Lena Aigner (Massing), Gerhard Schreiner (KJFW).
Von links kniend: Leon Kobler (Panzing), Johannes Geltinger (Panzing), Katrin Plankl (Panzing), Luzia Gruber (Panzing), Xaver Schned (Panzing).

und Körpergewandtheit und auf ausreichendes feuerwehrtechnisches und allgemeines Wissen und Können. Die Gruppe, bestehend aus vier Mädchen und fünf Jungen meisterten die Disziplinen: Kugelstoßen, 1.500-Meter-Staffellauf, Löschangriff, Schnelligkeitsübung und Fragenbeantwortung mit Bravour und konnten sich über das bestandene Abzeichen freuen, welches sie nun mit Stolz an ihrer Uniform tragen dürfen. Verantwortlich für die fachmännische Ausbildung waren die Jugendwarte Julia Degenbeck, Martina Huber und Kommandant Rainer Waschinger. Letzterer bedankte sich bei den Jugendlichen für das fleißige Üben und Mitmachen, bei Luzia Gruber fürs aushelfen, bei den beiden Ausbilderinnen für ihre hervorragende Arbeit und natürlich bei der Jugendfeuerwehr Massing für die tolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Von der Kletterhalle ins alpine Abenteuer

Gangkofen. Zwei Tage umfasste der jährliche Alpinkletterkurs von Fachübungsleiter Max Altmannshofer.

Der erste Teil wurde traditionell in der Kletterhalle durchgeführt. Material- und Knotenkunde, Einrichten einer Toprope-Umlenkung, Aufbau eines Standplatzes und Nachsichern des Kletterpartners wurden ausgiebig geübt. Danach folgte das Abseilen zurück zum sicheren Boden, bis sich alle der vier Teilnehmenden zutrauten, alles Erlernte auch



Fachübungsleiter Max Altmannshofer (rechts) erklärte den richtigen Einstieg zum Klettern.

sicher am Felsen zu beherrschen.

Der zweite Teil fand im Klettergarten in Brand bei Ruhpolding statt. Nach drei Tagen Dauerregen war es spannend, ob der Kurs stattfinden kann. Aber tatsächlich - das Wetter wurde am Sonntagnachmittag besser als erwartet und nach einer kurzen Einweisung ging es zur Sache. Noch etwas nervös wurden drei Seillängen im Schwierigkeitsgrad 4-5 mit einer kurzen Passage 6 bewältigt, nach zweimaligem Abseilen waren die drei Seilschaften wieder am Fuße der Wand und nach einer kurzen Pause freuten sich schon alle darauf, nochmals einsteigen zu dürfen.

Bibelwanderung im Chiemgau



Die Wandergruppe bei ihrer Bibelwanderung auf den Karkopf im Chiemgau.

Gangkofen. Die Alpenvereinssektion bot eine Bibelwanderung auf den Karkopf im Chiemgau, 1239 m an.

In Sachrang eröffnete Diplom-Theologin Monika Kleber mit Gesang und meditativen Texten die Tour. Dabei ging es um die Suche nach dem richtigen Weg, der die Teilnehmer tief hinein in die Stille



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



führen sollte, zu Freundschaft, zu Erfüllung und Stärke.

Am Gipfel breitete sich ein endloses Gipfelmeer aus.

Es gab bei dieser Wanderung viel Zeit zum Atmen, Zeit für die Suche nach dem unbedingten Augenblick, dem Moment, in dem Himmel und Erde sich berühren.

Zwei Kletterer meisterten den Höhenglücksteig



Die zwei Kletterer der Alpenvereinssektion meisterten den Höhenglücksteig.

Gangkofen. Im Hirschbachtal in der Hersbrucker Schweiz befindet sich der Höhenglücksteig. Zwei Mitglieder der Alpenvereinssektion gingen mit Tourenleiter Martin Götz bestens gelaunt zum Einstieg des ersten Teils, der statt eines Stahlseils gleich eine ungesicherte 1er Kletterstelle bot.

Der überwiegend horizontal verlaufende Klettersteig wurde immer wieder durch kurze Gehstücke unterbrochen, die es ermöglichten, höhere Kletterschwierigkeiten zu umgehen.

Der zweite Teil des Klettersteigs wartete mit einem Abstieg durch eine dunkle Höhle auf.

Im dritten Teil gab es ein Stück mit durchgehender Schwierigkeit D, das nur bis zum Zwischenabstieg begangen wurde. Der Rückweg schlängelte sich oberhalb der Felsen entlang und führte an der Gedenkstelle für Kurt Albert, dem Pionier des Rotpunktkletterns, vorbei. Nach einer ausgiebigen Rast ging es wieder zurück nach Niederbayern.

Alpenverein erforscht unbekannte Heimat



Die Teilnehmer auf dem Radweg durchs Aichbachtal.

Gangkofen. Der Umweltreferent des Alpenvereins, Franz Blümel, erkundete mit 14 Radlern das Gebiet um Kröning bis hinüber ins Isartal.

Von Aham aus ging es nach Norden in "den Kröning" und in den Kröninger Forst. Beindruckt waren die Teilnehmer von der "Mutter des Waldes", einer mächtigen Fichte mit etwa 16 Kubikmetern Holzmasse. Auf dem Aichbachtalradweg fuhr die Gruppe dann ins Isartal. Nach einer Visite im Schloss des Fürsten Urach (bekannt als Kloster Kaltental) folgte die Mittagspause in Niederaichbach.

Zwischen der Isar und dem steilen Hangleitenwald führte der Radweg nach Niederviehbach.

Auf dem Viehbachtalradweg ging es anschließend hoch fast bis Oberviehbach und zum Hattenkofener Staatsforst. Eine idyllisch, mitten im Wald gelegene Kapelle war das Ziel.

Letzte Station der sehr abwechslungsreichen Radtour war die Dreifaltigkeitskirche nördlich von Aham.

Erste Saison der Deutsch-Haus-Schützen in der Niederbayern-Liga ein voller Erfolg

Gangkofen. Nachdem die erste Luftgewehrmannschaft der Deutsch-Haus Schützen im letzten Herbst den Aufstieg in die höchste Liga Niederbayerns geschafft hatte, startete die Mannschaft mit Mannschaftskapitän Markus Dechantsreiter, Jakob Thanner, Katrin Häglsperger, Constance Ries, Marie Aschl und Lisa Aschl voller Tatendrang in die neue Herausforderung. Zum Ende der Saison 2023/2024 lassen sie die erfolgreiche erste Saison in der Niederbayernliga Revue passieren.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



"Nur nicht gleich wieder absteigen" war das Ziel der Gangkofner Schützen vor dem ersten Wettkampf. Leichter gesagt als getan. Der Blick auf die Einteilung machte nur wenig Mut, denn einige neue Gegner und viele spannende Wettkämpfe warteten auf die sechs Schützen. Und leider mussten sie gleich in ihrem ersten Wettkampf eine 4:1 Niederla-

spannenden und nervenaufreibenden Wettkämpfe entgegen.

Jugendliche durch die Firmung im Glauben gestärkt



Die Firmlinge mit Weihbischof Dr. Josef Graf (hinten, mitte), Pfarrer Jakob Ewerling (hinten, links) und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (hinten, rechts). Foto: Steffi Grötzinger



Die erfolgreichen Schützen: (von links) Lisa Aschl, Jakob Thanner, Katrin Häglsperger, Constance Ries, Marie Aschl und Mannschaftskapitän Markus Dechantsreiter.

ge einstecken. Doch diesen kleinen Rückschlag wandelten die Schützen in neue Motivation um. Mit jedem weiteren Wettkampf konnte die Mannschaft wichtige Einzel- und Mannschaftspunkte sammeln und kletterte die Gesamtwertung Position für Position weiter nach oben. Und so stand es nach der Hinrunde: Niederbayernliga Nord Platz 1 für Gangkofen. Nach der Winterpause starteten die Schützen mit neuer Energie in die Rückrunde und auch hier brachte die Mannschaft ihre Gegner ordentlich ins Schwitzen. Obwohl der letzte Wettkampf nur mit einer Niederlage abgeschlossen werden konnte, schafften es die Gangkofner den bis dato 1. Platz zu verteidigen. Im letzten Kampf entschied sich dann die finale Position in der Tabelle. Doch dieser ging leider nicht mehr zugunsten der Deutsch-Haus Schützen aus. Nichtsdestotrotz konnte das Team um Mannschaftsführer Markus Dechantsreiter in ihrer ersten Saison in der höchsten Liga Niederbayerns einen hervorragenden 3. Platz belegen. Besonders stolz machte die Schützen jedoch die Tatsache, dass sie trotz der dritten Platzierung die meisten Einzelpunkte der Liga holen konnten dank der außerordentlichen Ergebnisse der sechs Schützen.

Mit viel Motivation und Optimismus sieht die erste Luftgewehrmannschaft der Deutsch-Haus Schützen Gangkofen der neuen Saison 2024/2025 mit

Gangkofen. Auf diesen Tag haben sich die Firmlinge der Pfarreien Gangkofen, Obertrennbach und Reicheneibach seit Wochen vorbereitet, am 6. Juni war es soweit: Weihbischof Dr. Josef Graf spendete im Auftrag von Bischof Dr. Rudolf Voderholzer den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Mit am Altar standen bei dem Festgottesdienst Pfarrer Jakob Ewerling und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta. In seiner Predigt stellte der Weihbischof den Heiligen Geist in die Mitte. Anschließend spendete er den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Dafür traten die Firmlinge, begleitet von ihren Paten, vor den Geistlichen, der ihnen die Hand auflegte und sie mit Chrisam salbte. Damit wurden die Firmlinge vollständig in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. Weihbischof Dr. Josef Graf bedankte sich bei Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta für die Begleitung in der Vorbereitungszeit, bei allen, die zur Vorarbeit der Firmung beigetragen haben, beim Kirchenchor unter der Leitung von Manuela Rembeck und den Instrumentalisten für die musikalische Mitgestaltung der Gottesdienstfeier sowie bei den Paten für die Übernahme der Patenschaft.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Fronleichnam, ein Fest der Nähe Gottes



Der von den Eltern der Kommunionkinder gestaltete Blument Teppich zum Fronleichnamsfest.

Gangkofen. Fronleichnam ist ein österliches Fest, näher hin dem Gründonnerstag und der Erinnerung an das Letzte Abendmahl zugeordnet. In der gemeinsamen Teilnahme am Mahl des Herrn hat die brüderliche Gemeinschaft der Versammelten ihren Grund. Viele Gottesdienstbesucher, darunter die Kommunionkinder in den Kommunionkleidern, die Vereine mit ihren Fahnen, der Pfarrgemeinderat, die Kirchenverwaltung und der Marktgemeinderat, versammelten sich am Morgen des Fronleichnamstages in der Pfarrkirche, um gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta das Hochfest des Leibes und des Blutes Christi zu feiern. Die Fronleichnamsprozession durch den Markt musste wegen des Regenwetters entfallen, dennoch durften sich die Gottesdienstbesucher über einen von den Eltern der Kommunionkinder liebevoll gestalteten Blumenteppeich vor dem Altar freuen.

Das Fronleichnamsfest wurde mit dem gleichen öffentlichen Bekenntnis zum christlichen Glauben in Angerbach, Obertrennbach und Reicheneibach durchgeführt

Maiandacht der Senioren mit anschließendem Seniorennachmittag

Gangkofen. Die Senioren der Pfarrei feierten nach einer Maiandacht in der Loretokirche in Angerbach Muttertags-, Vatertags- und Geburtstagsfeier im Gasthaus Englmeier.



Organisatorin Gottfrieda Kindermann (rechts) begrüßte viele Senioren im Gasthaus Englmeier in Angerbach.

Gottfrieda Kindermann, Maria Rauscheder und Reinhilde Kosak lasen kurzweilige, lustige aber auch nachdenkliche Gedichte und Geschichten. Viel zu Lachen gab es bei den Witzen von Maria Lampoltshammer. Dazu wurden gemeinsam Lieder gesungen.

Zur Geburtstagsfeier trug Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta ein Gedicht vor und überreichte den Jubilaren ein kleines Geschenk.

Organisatorin Gottfrieda Kindermann bedankte sich abschließend bei den Senioren für ihr Kommen sowie bei allen Helfern, die zum Gelingen der Maiandacht und des Seniorennachmittages beigetragen haben.

Erlös aus Theatervorstellungen für Ministrantenfahrt gespendet



Johann Rainer bei der Übergabe der Spende aus den Theatervorstellungen der Kolpingfamilie an Oberministrantin Martina Thanner (vorne, mitte).

Gangkofen. Einen Teil des Erlöses aus den Theatervorstellungen spendete die Kolpingfamilie als Beitrag zur Jugendarbeit. So erhielten die Ministranten der Pfarrei 600 Euro für ihre im August geplante Fahrt nach Rom. Ich bin sehr froh, dass wir



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



mit unseren Spenden die Ministranten unterstützen können", freute sich Johann Rainer von der Kolpingfamilie bei der Übergabe. Herzlich bedankte Martina Thanner für die Ministranten.

Happy Feets suchen Tänzerinnen und Tänzer



Die Gruppe der kleinen Tänzerinnen im Alter von 4 bis 6 Jahren.



Die größeren Tänzerinnen im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Gangkofen. Der nächste Tanzkurs der "Happy Feets" beginnt im September. Es gibt zwei Gruppen, eine Gruppe für Kinder von 4 bis 6 Jahren und eine weitere Gruppe von 6 bis 10 Jahren. Die Gruppen werden von Nicole Lorenz-Zelger und Tamara Steckermeier trainiert. Es sind noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung unter Telefon 0160/1712030.

Gartler begeistert von artenreicher Pflanzenwelt

Reicheneibach. Über mehr als 40 Teilnehmer freute sich die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins beim Ausflug zum Nepal Himalaya Park nach Wisent. Sehr angetan waren die Gartler vom etwa neun Hektar großen Park mit seiner vielfältigen Pflanzenwelt, zahlreichen Bäumen, Wasserstellen und vielen asiatischen Kunstwerken. Besonders begeistert waren die Reisenden vom ne-



Die Teilnehmer des Obst- und Gartenbauvereins am Tagesausflug nach Wisent.

palesischen Tempel, dem Mittelpunkt des großzügigen Erlebnisparks. Nach einer Einkehr in Wörth an der Donau ging es mit vielen Eindrücken zurück in die Heimat.

Hecken und Sträucher an Straßen und Gehwegen zurückschneiden

Gangkofen. Die aktuelle Witterung lässt in diesem Jahr das Grün besonders gut gedeihen. Damit sind auch Hecken, Sträucher und Bäume besonders stark gewachsen und ragen damit teilweise in den Straßenraum oder Gehwegbereich hinein, wo dies den Fahr- und Fußgängerverkehr gefährdet. Bei Regenwetter wird Überwuchs noch schwerer und ragt dann auch noch weiter in den Verkehrsraum. Bei Grundstücken an öffentlichen Verkehrsflächen ist das Lichtraumprofil zu beachten, die Anpflanzungen sollten bis zu einer Höhe von 2,50 m nicht über Rad- und

Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 m. Verkehrszeichen müssen problemlos aus einiger Entfernung gesehen werden können und Straßenleuchten dürfen nicht in ihrer Beleuchtungsfunktion behindert werden.

Der Markt Gangkofen bittet alle Grundstückseigentümer baldmöglichst, auf die öffentlichen Straßen, Gehwege und Parkbuchten überstehenden Bewuchs bis auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden und eventuell verdeckte Verkehrszeichen oder Straßenleuchten freizuhalten. Dieser Rückschnitt ist bei Bedarf zu wiederholen.

Der gemeindliche Bauhof muss gefährlichen Überwuchs, der in den Straßenraum und Gehwegbereich ragt und nicht zurückgeschnitten wird, an das Rathaus melden. Die Marktverwaltung wird sich dann direkt an die betreffenden Grundstückseigentümer wenden.

Grundstückseigentümer haften für Unfälle und Schäden, die durch Überwuchs Ihrer Begrünung entstehen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Elke Huber und Alois Kohlmeier gewinnen Einzelwertung bei der Marktmeisterschaft



Die Sieger der Marktmeisterschaft des Sportkegelclubs SKK Stauern mit Bürgermeister Matthäus Mandl (2. von rechts), Vorsitzendem Christian Prescher (5. von links) und 2. Vorsitzendem Alexander Strobl (rechts).

Gangkofen. 27 Mannschaften beteiligten sich an der Marktmeisterschaft des Sportkegelclubs SKK Stauern.

Vorsitzender Christian Prescher freute sich bei der Siegerehrung am 15. Juni im Gasthaus "Zum Stauernwirt" über die rege Beteiligung und das sportliche Miteinander.

Er gab folgende Ergebnisse bekannt:

Die Einzelwertung der Damen gewann Elke Huber mit 143 Holz vor Anneliese Maier (124 Holz) und Regina Limmer (116 Holz).

Bei der Einzelwertung der Herren hatte Alois Kohlmeier mit 150 Holz das beste Ergebnis vor Stefan Vilsmaier (137 Holz) und Wolfgang Edmeier (134 Holz).

Bei den Damenmannschaften gewannen die "Panzer Bad Mom's" (Tanja Welzel-Emmrich, Sonja Müller, Birgit Lueger und Birgit Langenfeld) mit 312 Holz vor den Deutsch-Haus-Schützen (Michaela Aigner, Marie Aschl, Lisa Aschl und Andrea Golzheim) mit 284 Holz und der Mannschaft BRK Damen 1 (Stefanie Horn, Martina Jetzelsperger, Simone Luniak und Melanie Reiter) mit 282 Holz.

Das beste Ergebnis bei den Herren erzielte der ESC Obertrennbach (Stefan Vilsmaier, Anton Frischhut, Norbert Eglseider und Michael Fußeder) mit 456 Holz vor der Mannschaft Tennis 2 (Hans Weidenhiller, Hannes Brandstetter, Walter Treixler und Martin Füchsl) mit 450 Holz und den Stockschützen Gangkofen 1 (Anton Frischhut, Wolfgang Edmeier, Hubert Girnghuber und Georg Rauscheder) mit 448 Holz.

Die beste gemischte Mannschaft war "Schwager und Schwagerinnen" (Alois Kohlmeier, Heinz Pre-

scher, Anneliese Maier und Maria Maierhofer) mit 488 Holz vor dem MSC (Sabine Eder, Elke Huber, Beate Eder und Franz Eder) mit 457 Holz und der Feuerwehr Gangkofen 1 (Lisa Poidl, Phillip Hasreiter, Oliver Schöffberger und Rudi Poidl) mit 408 Holz.

Bürgermeister Matthäus Mandl beglückwünschte in seinen Worten die Sieger und dankte dem SKK Stauern für die reibungslose Ausrichtung der Marktmeisterschaft.

Kindergottesdienst mit Lieblingsfahrzeug-Weihe



In einer Polonaise gingen die Kinder auf die Reise mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (links), Kinderchorleiterin Veronika Frank (mitte) und evangelischem Pfarrer Heiko Timm (rechts).

Gangkofen. Sehr erfreut waren Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und evangelischer Pfarrer Heiko Timm über etwa 30 Kinder, die am 15. Juni mit ihren Eltern und Großeltern zum ökumenischen Kleinkindergottesdienst in den Kommendehof kamen. Nach dem Entzünden der Jesuserkerze durften die Kinder erzählen, was sie alles zum Radfahren brauchen. Danach packten die kleinen Gläubigen einen Rucksack mit allen wichtigen Utensilien für einen Ausflug, um in einer Polonaise auf die Reise zu gehen. Dabei lernten die Kinder, dass Gott uns immer beschützt, ganz egal, wohin wir verreisen. Nach dem gemeinsamen Vaterunser, dem Einzelsegen für jedes Kind und den Segen für die Lieblingsfahrzeuge bedankten sich die Geistlichen bei den Andrea Aigner für die Organisation des Gottesdienstes. Besonders begeistert waren alle Gottesdienstbesucher von den Liedern zum Gottesdienst, die vom Kinderchor unter der Leitung von Veronika Frank vorgetragen wurden.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



30 Jahre Jugendfeuerwehr Panzing



Jugendfeuerwehr und Betreuer.

Panzing. Bereits seit 1994 läuft in der Feuerwehr Panzing das Erfolgsprojekt Jugendfeuerwehr. Damals wurde diese von Christian Pauli und Walter Eß ins Leben gerufen. Seitdem kann man nur mit Respekt auf die großartige Leistung der Jugendwarte und Betreuer zurückblicken, die schon viele Jugendliche in den aktiven Dienst geführt haben. Heute besteht die Jugendgruppe aus 23 Anwärtern und wird von den Jugendwarten Daniel Fußeder, Julia Degenbeck und René Waschinger betreut. Anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens organisierten die Verantwortlichen im Juni einen besonderen Ausflug. Bei guten Wetterbedingungen fuhr man früh Morgens nach Oberreith in den Wildfreizeitpark. Im Waldseilgarten konnten Jung und Alt ihr Geschick und Ausdauer bei elf Parcours in verschiedenen Höhen und Schwierigkeitsgraden testen. Nach den kräftezehrenden Aufgaben traf sich die Gruppe zum gemeinsamen Mittagessen. Spiel und Spaß hatten die Mädchen und Jungen danach in der Indoorhalle, bei der Greifvogelschau und beim Trampolin-Bungee springen. Als Nachtisch konnten die Jugendlichen zwischen Eis und Kuchen wählen. Zum Abschluß musste natürlich noch der Mega Fox ausprobiert werden, die längste Seilrutsche Oberbayerns. In 35m Höhe und bei einer 400m langen Fahrt kam der Nervenkitzel nicht zu kurz. Die Jugendlichen und ihre Betreuer haben einen erlebnisreichen Tag mit sehr viel Spaß verbracht.

Naturpädagogik im Kindergarten

Gangkofen. Im Garten des Kindergartens St. Elisabeth wurde eine Wildblumenwiese angebaut, um den Kindern die Wichtigkeit und Bedeutung der Natur näher zu bringen. Dabei durften die Kinder die einzelnen Arbeitsschritte wie Büsche ausgraben, Rasenfläche auflockern, Fläche vorwalzen, planieren, Mischung ansähen, Samen einarbeiten und Samen einwalzen mitverfolgen und dabei auch kräftig mithelfen. Sie lernten viel über die heimischen Wildblumen. Nun werden die Kindergarten-



Die Kinder halfen bei der Vorbereitung der Wildblumenwiese fest mit.

Kinder fleißig gießen und gespannt immer wieder nachsehen, wie sich die Wildblumenwiese entwickelt.

Drei-Gipfel-Tour in Sichtweite zur Kampenwand



Die Wandergruppe auf dem Gipfel der Sonnwendwand.

Gangkofen. Zur Premiere als Wanderleiterin der Alpenvereins-Sektion führte Lisa Peisl eine zehnköpfige Gruppe ins Chiemgau. Die erste Herausforderung nach wenigen Metern an: Eine Bachüberquerung, die gemeistert werden musste und bis auf ein Paar nasse Socken glimpflich ablief. Auf einem steilen Bergpfad im Wald, der sehr nass und rutschig war, ging es über die Hofbauernalm direkt



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



zum ersten Gipfel, der Sonnwendwand auf 1512 Metern Höhe. Zunächst versperrte dichter Nebel die Sicht. Aber im Laufe der Brotzeitpause verzog sich der Nebel und gab schöne Blicke auf Aschau und das Alpenvorland frei.

Im weiteren Verlauf der Tour stieg die Gruppe in einigem Auf und Ab über den zweiten Gipfel, der Bauernwand, zum höchsten Gipfel des Tages auf die Scheibenwand auf fast 1600 Metern Höhe. Wegen der glitschigen Felsen und Wurzeln erforderte die Tour ständige Aufmerksamkeit und Konzentration beim Gehen. Dafür wurde die Wandergruppe bei immer mehr Sonnenschein mit einer guten Aussicht auf die Kampenwand und den Chiemsee belohnt.

Nach einem kurzen, aber fordernden Abstieg zur Bergstation der Kampenwandbahn gönnte sich die Gruppe eine gemütliche Kaffeepause, bevor sie sich auf den Rückweg zum Ausgangspunkt Hainbach machte

Blumenparadies Geigelstein durchwandert



Die Wandergruppe vor zahlreichen Trollblumen auf dem Weg zum Geigelstein.

Gangkofen. Die schon traditionelle Blumenwanderung der DAV-Sektion führte für zwei Tage in das Naturschutzgebiet Geigelstein. Vom Parkplatz Huben führte der Weg durch sehr naturnahe Bergmischwälder hoch zur Schreckalm, wo wegen starken Regens ein Zwischenstopp eingelegt wurde, ehe die Gruppe trotz Regens zur Priener Hütte (1410 m) aufstieg. Auch die nachmittägliche Runde fiel sehr kurz aus. Erst abends kam die Sonne heraus und die Wanderer konnten den Blick auf das beleuchtete Kaisergebirge genießen.

Bei guter Fernsicht auf den Alpenhauptkamm stieg die dreizehnköpfige Gruppe am nächsten Morgen zum Geigelstein (1813 m) auf. Der Blick der Wan-

derer war jedoch in erster Linie auf die grünen Hänge gerichtet, die von einem bunten Blumenmeer übersät waren. Immer wieder war Botanik-Spezialist Achim Grünewald gefragt, der fast alle Fachfragen beantworten konnte. Nachdem der Geigelstein erklommen war, ging es über die Rosalm hinüber zum Weitlahnerkopf (1615 m) und von dort nach einer Rast wieder hinab ins Priental. Der Dank aller Teilnehmer galt den Organisatoren Marianne und Werner Kühnel sowie Achim Grünewald für die, trotz wechselhaften Wetters, sehr interessante und abwechslungsreiche Tour.

Es ist so schön, ein Querk zu sein



Die Querks feierten mit allen Tieren ein großes, gemeinsames Tanzfest.

Gangkofen. Viele spannende Erlebnisse zeigten die Kinder des Kindergartens St. Nikolaus beim Sommerfest am 21. Juni.

Zunächst schlüpfte Querk Erasmus mitten im Wald aus einem großen Ei und lernte seine Brüder Bogdan, Cedric, Drago und Alvar kennen, mit denen er sich prima verstand. Jedoch schlich er davon und sah ein anderes Tier, einen Hasen. Sie freundeten sich an, der Hase holte seine Freunde mit dazu und es begann eine rasante Hasenjagd. "Hase zu sein ist nichts für mich, das ist mir viel zu anstrengend", erkannte Erasmus und suchte weiter, bis er eine Maus fand. Schnell kamen viele Mäuse auf die Spielfläche und tanzten und sprangen vor Freude. "Das ist auch nichts, ich gehe wieder zu meinen Brüdern", war sein Fazit.

Querk Alvar wanderte in den kalten Norden und traf mächtige Eisbären mit starken Muskeln auf Eisschollen. "Das ist nichts für mich, da ist es viel zu kalt", winkte Alvar ab.

Querk Bogdan lief in den Osten, bis er nach Indien kam und riesige Elefanten traf. Sie tanzten ihm den



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Die Hasenjagd war dem Querk Erasmus (vorne) viel zu schnell.



Die Zuschauer und Querk Bogdan erlebten einen flott getanzten „Elefanten-Samba“.



Wilde Tiere wie Löwen, Giraffen oder Zebras zeigten dem Querk Cedrik die Kämpfe in Afrika.



Das Galoppieren der Westernpferde war dem Querk Drago viel zu schnell, so ging er wieder nach Hause.

Elefanten-Samba vor. Zudem musste er sich mit Wölfen auseinandersetzen, bis es ihm zu viel wurde. "Nein, das ist nichts für mich. Ich gehe nach Hause und warte auf meine Brüder", meinte Bogdan.

Querk Cedric zog es in den Süden. In der Savanne Afrikas traf er auf geheimnisvolle, wilde und stolze Tiere wie Löwen, Giraffen und Zebras, die mitei-



Die fünf Querks zeigten ihre Erlebnisse bei den Wanderungen durch die Welt.

nander kämpften. "So wie der König der Tiere, der Löwe, wäre ich auch gerne. Aber so richtig kämpfen kann nur ein richtiger Löwe, das ist mir zu gefährlich", zog sich Cedric zurück zu seinen Brüdern.

Querk Drago ging nach Westen und kam bis nach Amerika. Neben Krokodilen begeisterten ihn die Westernpferde. Als er sie jedoch galoppieren sah, erkannte er, dass ihm das zu schnell ist. "Nein, das ist nichts für mich. Da gehe ich lieber wieder nach Hause und warte auf meine Brüder", bog er wieder ab.

Die Freude über das Wiedersehen bei den fünf Brüdern war groß. Sie erkannten aber auch, dass sie zwar viele Tiere getroffen, aber keinen richtigen Freund gefunden haben, weil sie immer versucht haben, jemand anderes zu sein.

So beschlossen sie, ein großes Fest zu feiern und alle Tiere, die sie getroffen hatten, dazu einzuladen.

Zum Lied "Es ist so schön, ein Querk zu sein" zogen alle Querks und Tiere unter dem kräftigen Applaus der anwesenden Eltern und Großeltern wieder aus. Kindergartenleiterin Rosi Haslinger dankte allen Helfern, die zum Gelingen des Kindergartenfestes und der Aufführungen beigetragen haben, dem Elternbeirat für die anschließende Verköstigung sowie Markus Horn für die Lautsprecheranlage.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Wissenswertes über bayerische Begriffe und Bauernregeln

Gangkofen. Etwa 50 Senioren trafen sich nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta im Pfarrsaal zum Seniorrennachmittag. Zunächst gedachten die Senioren den verstorbenen Mitgliedern Irmgard Meier und Katharina Degenbeck.

Lebhaft und lustig wurde es bei der Vorstellung von bayerischen Begriffen, wie beispielsweise der "Wehdam", der ein "Zipperlein" oder einen kleinen Schmerz beschreibt. Die verschiedenen Begriffe wurden von Leiterin Gottfrieda Kindermann und Reinhilde Kosak kurzweilig erklärt.

Maria Rauscheder sprach über die Bauernregeln für den Monat Juni und zog damit die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich.

Die traditionelle Geburtstagsfeier schloss den abwechslungsreichen Nachmittag ab.

Sicher auf dem Gletscher unterwegs Intensivkurs in der Spaltenbergung



Am Taschach-Gletscher wurde die Spaltenbergung geübt.

Gangkofen. Zwölf Personen fuhren ins Pitztal/ Mittelberg und stiegen von dort in einem dreistündigen Fußmarsch, bepackt mit schweren Rucksäcken, zum Taschachhaus (2434 m) auf. Witterungsbedingt nutzte die Gruppe den ersten Tag für die Knotenkunde und absolvierte ein Trockentraining für die Spaltenbergung.

Der zweite Tag zeigte sich von der schönen Seite und das tags zuvor Gelernte konnte unter realistischen Bedingungen geübt werden.

Zuerst ging es auf einer Hängebrücke über den Taschachbach, wo nach wenigen Metern der

Taschach-Gletscher beginnt. Hier wurde angeseilt, die zwölf Teilnehmer in vier Seilschaften aufgeteilt und eine geeignete Gletscherspalte zum Üben angepeilt.

Es wurden mehrere Eisschrauben gesetzt und die Teilnehmer zusätzlich gesichert. Bis zum späten Nachmittag wurde die Bergung geübt.

Am dritten Tag wurde ganz in der Nähe des Taschachhauses das Firnrutschen geübt. Begonnen wurde mit dem Pickel-Rettungsgriff, wobei der Stürzende mit dem Pickel den Bremsvorgang einleitet. Viel Spaß bereitete vor allem den jungen Teilnehmern das Stürzen in unterschiedlichen Stellungen, bis sie von den beiden Fach Übungsleitern Max Altmannshofer und Michael Rettenbeck für gut befunden wurden.

Nach den Sturzübungen wurden noch das Einrichten eines Fixseiles, der Auf- und Abstieg mit Prusik und Microtraction sowie das Abseilen geübt.

Zuletzt ging es noch an die Hauswand des Taschachhauses, wo die beiden Ausbilder die Selbstrettung aus einer Gletscherspalte mittels Aufprusiken und Selbstflaschenzug demonstrierten.

Sommernachtstimmung beim Marktplatzfest Trikotverlosung bringt 400 Euro für die Tafel Gangkofen



Mit einem gemeinsamen Prosit eröffneten, Michael Sterner, TSV-Vorsitzender Stefan Kuchenreuther, Organisator Peter Stöger, Josef Lohmaier, Sportjugend-Fördervereinsvorsitzender Eugen Hahn, Axel Reindl, Renate Rackerseder-Nossow, Maximilian Grünhager und Bürgermeister Matthäus Mandl (von links) das Marktplatzfest.

Gangkofen. Über eine rauschende Sommernacht bei herrlichem Wetter im Freien freuten sich Hauptorganisator Peter Stöger und die Verantwortlichen des Fördervereins der Sportjugend des TSV am 22. Juni beim diesjährigen Marktplatzfest. Der TSV, der Obst- und Gartenbauverein und der Bin-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



Bis zum letzten Platz waren die bereitgestellten Garnituren besetzt.



In der Hüpfburg konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben.



Michael Eberle (2. von links) freute sich mit Sportjugend-Fördervereinsvorsitzendem Eugen Hahn, Renate Rackerseder-Nossow und TSV-Vorsitzendem Stefan Kuchenreuther (von links) über das FC-Bayern-Trikot. Der Erlös aus der Verlosung in Höhe von 400 Euro wird an die Tafel Gangkofen übergeben.

afischereiverein hatten alle Hände voll zu tun, um die Gäste, die die zahlreich bereitgestellten Garnituren bis zum letzten Platz besetzten, zu bedienen. Wer seine Treffsicherheit prüfen wollte, hatte an der Torwand Gelegenheit dazu. Den kleinen Gästen wurde es nicht langweilig, war doch eine große Hüpfburg aufgebaut, die immer gut belegt war. Zudem konnten sich die Kinder schminken lassen. Besonderer Höhepunkt war die Verlosung des FC-Bayern-Trikots mit vielen Originalunterschriften der

Fußballprofis. Über den Gewinn durfte sich Michael Eberle freuen. Aus der Verlosung ging ein Erlös von 400 Euro hervor, der an die Tafel Gangkofen übergeben wird. „Dank der etwa 150 freiwilligen Helfer, denen wir für die Unterstützung sehr herzlich danken, konnten wir unsere Besucher bestens und schnell bedienen. Wir sind sehr zufrieden, es herrschte eine ausgelassene und gemütliche Stimmung unter den vielen Gästen! Da lohnt sich die Organisation und der Aufwand, der für das Marktplatzfest notwendig ist. Unser besonderer Dank geht an Peter Stöger für die gesamten Vorbereitungen sowie an den Markt, die Gemeindewerke und den Bauhof für die zuverlässige Unterstützung!“, zogen Sportjugend-Fördervereinsvorsitzender Eugen Hahn und TSV-Vorsitzender Stefan Kuchenreuther eine erste positive Bilanz.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 29.06.2024 – 07.07.2024

Samstag 29.06. 19.00 Vorabendmesse (Resi Mückenhausen f. + Mathilde Wagner/Fam. Neumeier f. + Georg u. Viktoria Westenthanner/Theresia Wildenberger f.+ Eltern u. Großeltern/Marktgemeinde Gangkofen f. + Eva-Maria Pernstich)

Sonntag 30.06. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft (Fam. Georg u. Christa Rauscheder f. + Tochter Regina z. Sterbet./Anneliese Steingasser m. Kinder f. + Ehem.u.Vater z. Sterbet./Barbara Haas f. + Vater Konrad Weindl/Ingrid u. Anton Faistenhammer f. + Mutter u. Schwiegermutter Irmgard Meier/Stefanie, Tanja u. Nicole m. Fam. f. + Oma u. Ur-oma Irmgard Meier)

Montag 01.07. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Josef u. Christa Wagenhofer f. + Stefan Pich)
14.30 Gesprächskreis Trauernde Angeh.

Mittwoch 03.07. 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Michael Hell/Fam. Helga Blank f. + Eva-Maria Pernstich)

Donnerstag 04.07. 8.00 Eucharistiefeier (Resi Mückenhausen f. + Thomas Danner)

Freitag 05.07. 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“
15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (f. + Marian-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

Juli 2024



ne Weidenegger)

Samstag 06.07. 19.00 Vorabendmesse
(Franziska Trager f. + Ehem., Eltern, Schwiegereltern u. Angeh./Irene u. Josef Trager f. + Eltern, Schwiegereltern u. Opa, Marianne u. Ludwig Haderer u. Maria Niederer/Marianne Poidl m. Hans f. + Schwägerin Irmgard Meier/
Fam. Hausperger, Baumgarten f. + Nachbarin Katharina Bauer)

Sonntag 07.07. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Resi Mückenhausen f. + Alfred Pitscheneder/Dr. Josef Grünhager f. + Albert Gamenik/Maximilian Sterner f. + Georg Westenthanner/Fam. Karl-Heinz Plankl f. + Viktoria Westenthanner)

Angerbach

Sonntag 07.07. 8.30 Eucharistiefeier (Andreas Rosner f. + Erich Gamenik/Manuela Schweiger f. + Theresia Ritthaler/Maria Lampoltshammer f. + Ottilie Aigner)

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 06.07.2024 – 14.07.2024

Samstag 06.07. 19.00 Vorabendmesse
(Franziska Trager f. + Ehem., Eltern, Schwiegereltern u. Angeh./Irene u. Josef Trager f. + Eltern, Schwiegereltern u. Opa, Marianne u. Ludwig Haderer u. Maria Niederer/Marianne Poidl m. Hans f. + Schwägerin Irmgard Meier/
Fam. Hausperger, Baumgarten f. + Nachbarin Katharina Bauer)

Sonntag 07.07. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Resi Mückenhausen f. + Alfred Pitscheneder/Dr. Josef Grünhager f. + Albert Gamenik/Maximilian Sterner f. + Georg Westenthanner/Fam. Karl-Heinz Plankl f. + Viktoria Westenthanner)

Montag 08.07. 19.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Fam. Poliak f. + Thomas Danner)

Dienstag 09.07. 19.30 in St. Nikola Eucharistiefeier (Fam. Häglsperger, St. Nikola f. + Elisabeth Linderer)

Mittwoch 10.07. 09.00 – 11.00 „Eine-Welt-Verkauf“
19.15 Eucharistiefeier (Anna Deieritz m. Fam. f. + Thomas Danner/Resi Mückenhausen f. + Elisabeth

Linderer/Männerrunde f. + Wolfgang Greinsberger/
Männerrunde f. + Mitgl.)
20.00 Männerrunde

Donnerstag 11.07. 8.00 Eucharistiefeier (Rita Wirthmüller f. + Angeh.)

Freitag 12.07. 09.00 – 11.00 und 15.00 – 17.00 „Eine-Welt-Verkauf“

Samstag 13.07. 19.00 Vorabendmesse
(Theresia Wildenberger f. + Verwandtsch./Fam. Hausperger f. + Maria Limmer u. Magdalena Hausperger z. Sterbet./Marianne u. Michaela Dallinger f. + Katharina Bauer)

Sonntag 14.07. 10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft
(Gisela Wallner f. + Eltern Pitscheneder z. Geb./Angermeier, Haberskirchen f. + Oma Irmgard Meier/Hans u. Angelika Ecker f. + Albert Gamenik/Fam. Eglseder, Almsham f. + Georg Westenthanner)

Angerbach

Sonntag 07.07. 8.30 Eucharistiefeier (Andreas Rosner f. + Erich Gamenik/Manuela Schweiger f. + Theresia Ritthaler/Maria Lampoltshammer f. + Ottilie Aigner)

Freitag 12.07. 19.15 Eucharistiefeier
(Gamenik Michael f. + Vater Albert/Josef Schneider f. + Georg Westenthanner/Robert Schneider f. + Georg Westenthanner)